



KULTURELLE BILDUNG IN KREMS

LEITFADEN FÜR SCHULEN

Was ist Kulturelle Bildung?

Die Annäherungen an die Begriffe „Kunst“, „Kultur“ und „Bildung“ sind weitreichend und uneindeutig. Dies gilt ebenso für das Konzept „Kulturelle Bildung“, das unterschiedliche Interpretationen zulässt. Entsprechend sind wir alle gefordert für das eigene Handeln leitende Definitionen zu entwickeln.

Ursprünglich aus der außerschulischen Jugendarbeit kommend, steht Kulturelle Bildung heute für Versuche, die **Beschäftigung mit Kunst und Kultur** für die aktuelle Schulentwicklung zu nutzen und damit Schüler*innen einen **sinnlich erfahrungsreichen Unterricht**, an dem sie sich **aktiv und kreativ beteiligen** können, zu bieten. Diesbezügliche Vorstellungen finden sich in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte¹, in UNESCO-Dokumenten² und in den nationalen schulgesetzlichen Regelungen³. Kulturelle Bildung basiert auf langjährigen pädagogischen Praktiken, die sich etwa auf Ansätze der Reformpädagogik und der Arbeitsschule beziehen. Dazu gehört auch die Idee einer Schule als „**offenes Lernzentrum**“, das sich in vielfältiger **Kooperation mit außerschulischen Partner*innen** (Künstler*innen, Kultureinrichtungen etc.) sieht und so eine Bandbreite lebensweltlicher Erfahrungen von Lernprozessen der Schüler*innen beiträgt.

In der Auseinandersetzung mit Ästhetik, Kunst, Technik und Medien, kann Kulturelle Bildung als Prozess und Ausdruck einer reflexiv erfahrenen Welt verstanden werden. Ästhetische Erfahrungen der Kunstbegegnung können Kindern und Jugendlichen **Möglichkeitenräume öffnen**, und sind **dabei anschlussfähig für pädagogische Thematisierungen im Unterricht**⁴.

Künstlerisch-kulturelle Bildung kann daher ein ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen bedeuten, wie auch eine reflexiv-kritische Erkundung von Lebenswelten, die zu einer umfassenden Persönlichkeitsbildung und Identitätsentwicklung beitragen und die soziale Entwicklung der Individuen fördert. Insbesondere für Kinder und Jugendliche, die aus sozioökonomisch schwächeren Haushalten kommen, sind daher künstlerisch-kulturelle Vermittlungsangebote von besonderer Wichtigkeit, um einen Zugang zu Kultur und Kunst zu eröffnen.

-
- 1 Fuchs, Max (2013/2012): Kulturelle Bildung als Menschenrecht?. In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE. URL: <https://www.kubi-online.de/artikel/kulturelle-bildung-menschenrecht> [letzter Zugriff: 12.09.2023].
 - 2 Österreichische UNESCO-Kommission (2006): UNESCO Dokumente zur Kulturellen Bildung. Leitfaden für Kulturelle Bildung (Road Map for Arts Education). Seoul Agenda: Entwicklungsziele für Kulturelle Bildung. URL: https://www.unesco.at/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Publikations-Dokumente/2006_Leitfaden_Kulturelle_Bildung.pdf [letzter Zugriff: 12.09.2023].
 - 3 BMBWF (2009): Grundsatzlerlass „Ganzheitlich-kreative Lernkulturen in den Schulen“. Wien. URL: <https://rundschriften.bmbwf.gv.at/rundschriften/?id=551> [letzter Zugriff: 12.09.2023].
 - 4 Westphal, Kirstin (2015): Kulturelle Bildung als Antwortgeschehen. Zum Stellenwert der Phänomenologie für die kulturelle und ästhetische Bildung. In: Meyer, Torsten/Sabisch, Andrea (Hrsg.): Kunst Pädagogik Forschung. Bielefeld: transcript, S. 241–248.

Wozu Kulturelle Bildung?

Kultureller Bildung wird die Fähigkeit zugeschrieben, die traditionelle Dominanz kognitiver Wissensvermittlung zu überwinden und die **Möglichkeiten einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung** stärker ins Zentrum schulischer Lernprozesse zu rücken. Eine mit Kultureller Bildung einhergehende ästhetische Erfahrung hat einen reflexiven Charakter, der bisher Unerhörtes, Ungesehenes und Unerfahrenes aufscheinen lässt. Das alltäglich Wahrgenommene wird in einem neuen Licht gesehen und interpretiert⁵.

Dazu gehört auch eine stärkere **lebensweltliche Orientierung**, die mit der Idee von Schule als einem offenen Lernzentrum in Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen neue Möglichkeiten aufstößt. Und natürlich spielt bei all dem die vielfältige Nutzung künstlerischer Ausdrucksformen als Kommunikations- und Gestaltungsmittel eine bedeutende Rolle. Schüler*innen erfahren Möglichkeiten, die Welt zu deuten, sie mit allen Sinnen zu begreifen und zu verändern.

Andauernde **krisenhafte Zeiten**, in denen wir uns gegenwärtig bewegen, sowie neoliberale Beschleunigungsprozesse und Sparmaßnahmen beeinflussen das Lernen in Bildungseinrichtungen. Ganzheitliche Lernerfahrungen, die eine intensive Auseinandersetzung mit Thematiken ermöglicht, werden erschwert. Außerdem scheint ein Beitrag zu einer umfassend reflexiv-kritischen Bildung in Zeiten der Wissenschaftsskepsis, der Ausbreitung von Fake News und einem brisant wachsenden Demokratieverlust durch die Ausbreitung rechter Ideologien und Populismus besonders relevant.

Die Wichtigkeit differenzierter Bildungserfahrungen gewinnt umso mehr an Bedeutung, als sich die **Bildungslandschaft** in Ostösterreich in urbanen Regionen durch eine **Superdiversität**⁶ auszeichnet, in der Schüler*innen unterschiedlicher natio-ethno-kultureller Hintergründe gemeinsam lernen. Neben zahlreichen Chancen, die interkulturelle Lebenswelten mit sich bringen, wie gelebte Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenzen und einer diversen Lebenswelt, gibt es auch Herausforderungen. Fluchtmigration und damit einhergehende eventuelle posttraumatische Belastungsstörungen der Geflüchteten, ein unsicherer Aufenthaltsstatus, sozioökonomische Armut und Deutschsprachbarrieren stellen Hindernisse dar, denen mit traditionellen Unterrichtsmitteln nicht beizukommen sind. Zudem sind die gesellschaftlichen und individuellen Auswirkungen der zweijährigen COVID19-Pandemie besonders in den Bildungseinrichtungen spürbar. Diese Herausforderungen erfordern die Fähigkeit zur Gestaltung eines Unterrichts, der sich in enger Beziehung mit den hier angesprochenen Prinzipien Kultureller Bildung weiß.

Kulturelle Bildung ist zwar kein Garant, um gegenwärtige gesellschaftliche Krisen oder prekäre Lebenswelten vieler Kinder und Jugendlicher zu lösen. Künstlerisch-kulturelle Auseinandersetzungen können

5 Westphal, Kirstin (2015): Kulturelle Bildung als Antwortgeschehen. Zum Stellenwert der Phänomenologie für die kulturelle und ästhetische Bildung. In: Meyer, Torsten/Sabisch, Andrea (Hrsg.): Kunst Pädagogik Forschung. Bielefeld: transcript, S. 241–248.

6 Gogolin, Ingrid (2010): Stichwort: Mehrsprachigkeit. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. 13, S. 529–547. 10.1007/s11618-010-0162-3.

allerdings einen Beitrag leisten⁷, junge Menschen zur aktiven und selbstbestimmten **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben** zu befähigen. Kulturelle Teilhabe, selbstreflexives, kritisches Denken und Handeln und politische Partizipation, sind Schlagworte, die durch ganzheitliche Lernerfahrungen angeregt werden können. Kulturelle Bildung kann Wirksamkeitserfahrungen ermöglichen, Momente der Anerkennung und Sichtbarkeit erzeugen, gemeinsames Handeln erlebbar machen und Gemeinschaftserlebnisse bewirken, was in aktuellen, krisenhaften Zeiten von besonderer Wichtigkeit für junge Menschen zu verstehen ist.

Dies gelingt beispielsweise durch die Eingliederung künstlerischer Auseinandersetzungen in den Unterricht. Schüler*innen erfahren durch künstlerisch-kulturelle Vermittlungsangebote die Möglichkeit des offenen, **prozessorientierten Tuns ohne Leistungsbewertung**.

Die Auseinandersetzung mit Kultureller Bildung stellt also keinen Selbstzweck dar⁸. Gleichzeitig kann von keiner pauschalen Wirkungsbehauptung ausgegangen werden, wie beispielsweise der Einsatz Kultureller Bildung zur Steigerung der Lernmotivation in ansonsten traditionellen Unterrichtssettings. Angebote Kultureller Bildung geschehen immer **in einer sozialen Komplexität**, in der einzelne Geschehnisse nur schwer voneinander getrennt werden können⁹.

7 EDUCULT (2021): Kulturelle Bildung in Schulen im Land Salzburg. Studie zu Umsetzung, Herausforderungen und Bedarfen. URL: https://educult.at/wp-content/uploads/2021/09/Studie_kulturelle-Bildung_Schulen-Salzburg_2021.pdf [letzter Zugriff 12.09.2023].

8 EDUCULT (2022): Literaturrecherche zur Wirkung von Kunst- und Kulturvermittlung mit Kindern und Jugendlichen. URL: https://educult.at/wp-content/uploads/2023/03/EDUCULT_Wirkung-von-Kulturvermittlung_2022.pdf [letzter Zugriff 12.09.2023].

9 Reinwand-Weiss, Vanessa (2015): „Wirkungsnachweise in der Kulturellen Bildung: Möglich, umstritten, vergeblich, nötig?“ In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE. URL: <https://www.kubi-online.de/artikel/wirkungsnachweise-kulturellen-bildung-moeglich-umstritten-vergeblich-noetig> [letzter Zugriff 12.09.2023].

Plattformen, Datenbanken & Ansprechpartner*innen

Bundestministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

<https://www.bmbwf.gv.at/>

Bundeszentrum ZSK

<http://www.bundeszentrum-zsk.at/>

Digitales Schulportal

<https://www.schule.at/>

ERASMUS+ Mobilität

<https://erasmusplus.at/de/schulbildung/mobilitaet-akkreditierung/>

Krems – Kultur

<https://www.krems.at/kultur>

NÖKU – Kulturvermittlung

<https://www.noeku.at/de/kulturvermittlung>

OeAD – Kulturvermittlung an Schulen

<https://oad.at/de/schule/kulturvermittlung-mit-schulen>

OeAD – Public Science Wissenschaft im Dialog mit Schule und Gesellschaft

<https://oad.at/de/schule/wissenschaft-schule-und-gesellschaft>

PH – Niederösterreich

<https://www.ph-noe.ac.at/de/>

KPH - Krems

[Angebote Krems/NÖ | KPH \(kphvie.ac.at\)](#)

Liste aktueller Kulturträger*innen für Kremser Vermittlungsangebote¹⁰

Name	Sparten	Formate	Themen	Substitutionen/ -programme (falls vorhanden)
Emberger Tours		Stadtführung	Geschichte	
Literaturhaus Europa- Europäische Literatur- tage	Literatur, Musik, Bildende Kunst	Diskurs, Lesungen, Matineen in Verbindung mit Bildender Kunst und Musik	Europäische Gegenwarts- literatur, Gesellschafts- politik	
funkundküste	Musik, Performance/Tanz, Bildende Kunst	Mädchenarbeit, Workshop, Vortrag	Gesellschafts- politik, Gender, Nachbar- schaftsarbeit	
Glatt&Verkehrt	Musik, Theater, Performance/Tanz,	Workshop		
Jugendkulturraum	Musik, Bildende Kunst	Raumnutzung, Kunstförderung		Bright Young Things
Jugendzentrum Mitte- rau	Musik, Bildende Kunst	künstlerisch- kreative Workshops, kritische Reflexion, Ferienbetreuung, Mädchenarbeit, Jugendberatung, Freizeitangebote	Jugendarbeit, Journalismus, Interkulturelle Arbeit, ,	Verein Impulse <i>JugendKULT</i> <i>Action&Fun</i> Ferienspiel Krems <i>Girls Only</i> <i>DasHelmut</i> <i>Jugendkultur- magazin</i> Krems Interkulturell Jugendzentrum Pulverturm <i>Jugendberatung jub</i> Mobile Jugendarbeit <i>See You</i> Jugend- koordination

¹⁰ Ohne Garantie auf Vollständigkeit.

junge FH	Bildende Kunst	künstlerisch-kreative Workshops, Vorlesungen	Bildung, Wissenschaft	
Kinderatelier Krems	Bildende Kunst	künstlerisch-kreative Workshops		
Kino im Kesselhaus	Film, Literatur, Theater	Workshop	Medien, Umwelt, Wirtschaft, politische Bildung	
Klangraum Krems	Musik	Workshop, Vortrag		
Kunstmeile Krems	Architektur, Theater, Literatur, Bildende Kunst	Workshop, Kunstvermittlung, Geschichtsvermittlung	Geschichte, interkulturelle Arbeit	Kunsthalle Krems Landesgalerie NÖ Karikaturmuseum Krems Forum Frohner
Literaturhaus NÖ	Literatur	Schreibtraining		
Lichtfest Krems – Lichtkunst im öffentlichen Raum	Visuelle Kunst	Vernissage, Führungen	Mobilität, öffentlicher Raum	
Malakademie Krems BRG Kremszeile	Bildende Kunst	Workshops		
Museumkrems	Architektur, Bildende Kunst, Geschichte	Führungen, Kunstvermittlung, Geschichtsvermittlung	Geschichte, Kunstgeschichte	Dominikanerkirche Galeriekrems Gozzoburg
Musikschule Krems	Musik	Musikvermittlung		
Musikalische Wunderkammer	Musik	Musikvermittlung, Workshop		Veronika Großberger
Salon Krenek	Musik	Musikvermittlung, Workshop		
OeAD	Performance/Tanz, Musik, Theater, Literatur	Workshop	Digitale Medien, Fotografie, Film	
ORTE Architekturnetzwerk NÖ	Architektur	Workshop	Stadtplanung, Digitale Medien, Technik, Baukultur	

Raumgreifend	Architektur, Bildende Kunst	Workshops	öffentliche Raumnutzung, Geschichte,	
Stadtbücherei & Medi- athek Krems	Literatur	Lesungen		
VHS Krems	Musik, Theater, Bildende Kunst	Workshops, Kurse, Lesungen, Ko- Kreativität	Kulturelle Bildung, künstlerische Bildung, kreatives Arbeiten	